

daselbst, umb das Rad geschlossenen Creyß, in guter Ordnung,
 in welchem Er von dem Scharff-Richter, als seine Knechte
 mit dem Aufstechen fertig waren, gewöhnlicher maassen ge-
 fraget wurde: Ob er, (der Scharff-Richter,) recht gerichtet
 habe? auff welche Frage der Herr Stadt-Richter antwortete:
 Du hast gethan, was Urthel und Recht mit sich gebracht.
 Hiermit endigte sich diese, an Susannen Hoyerin, be-
 schehene Execution, und wurde derselben Freudigkeit im
 Sterben, und das standhafte zuversichtliche Vertrauen zu
 Gott, er werde sie, in denen letzten Todes-Nöthen, nicht
 verlassen, sondern sie in Gnaden auff, und annehmen, von
 Jedermann bewundert, auch von sehr vielen derer Zuschau-
 er milde Thränen vergossen; Die Menge derer Zuschauer
 war fast unzählbar, und waren viele von weit, und über 20.
 Meil Weges entlegenen Orten, umb die Execution mit
 anzusehen, anhero kommen, dahero der Platz des Marcktes
 kaum zulänglich war, alle Zuschauer in sich zu fassen, derer
 Personen, so auff dem Rath-Haus, und in denen Häusern
 herumb sich befanden, nicht zu gedencken. Gott gebe, daß
 Wittenberg, und das ganze Sachsen-Land, dergleichen be-
 trübten Fall niemahls wieder sehen, sondern alle ruch-
 lose Menschen, durch dieses Exempel, von dergleichen Mis-
 sethaten und Lastern abgehalten werden, sowohl alle Sünder,
 durch unserer bußfertigen Inquisitin wahre Befehrung, und
 derselben über alle Maasse devotes Bezeigen, zur Buße und
 Besserung ihres Lebens sich reitzen lassen mögen. Was son-
 sten der Inquisitin Herkommen, Verbrechen, und die wider
 dieselbe verführte Inquisition betrifft, davon habe schon in
 meiner neulichen Zuschrift gedacht, welche unter dem Titul:
 Send-Schreiben an einen guten Freund, Susannen
 Hoyerin, lezt verehligt gewesenen Zimmermannin Ann.
 1727. beschehenen dreyfachen Kinder-Mord, und erfolg-